BERNER BAUERN VERBAND

Milchstrasse 9
Postfach
3072 Ostermundigen
Tel 031 938 22 22
Fax 031 938 22 50
info@bernerbauern.ch
www.bernerbauern.ch

Amt für Gemeinden und Raumordnung
Abteilung Kantonsplanung
Nydeggasse 11/13
3001 Bern

Zuständig Helen Husmann
Tel. direkt 031 938 22 65
E-Mail helen.husmann@bernerbauern.ch
Bereich Agrarpolitik / Interessensvertretung
Datum 30. Januar 2018

Öffentliche Mitwirkung und Vernehmlassung Sachplan Verkehr – Teil Infrastruktur Schiene (SIS) und Richtplan Kanton Bern

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Schreiben vom 06. November 2017 haben Sie uns auf die öffentliche Mitwirkung und Vernehmlassung des Sachplans Verkehr sowie des Richtplans Kanton Bern aufmerksam gemacht. Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und nutzen die Gelegenheit, um nachfolgend unsere Anliegen zu äussern.
Als Berner Bauern Verband vertreten wir die Anliegen der rund 10‘500 Berner Landwirtschaftsbetriebe und setzen uns für deren Interessen ein.

Der Berner Bauern Verband war in der Person von Andreas Wyss in der unabhängigen Begleitgruppe der BLS Werkstatt vertreten.

<u>Richtplan Kanton Bern: Anpassung der Massnahme B_04:</u>

Grundsätzlich ist jenes Vorhaben mit dem geringsten Verlust an Landwirtschaftsland zu realisieren. Sollte dies aus gut begründeten Argumenten nicht möglich sein, ist unsere Ansicht nach eine „Opfersymmetrie“ zwischen Wald, Landwirtschaftlicher Nutzfläche und bestehendem Industrieareal anzustreben.
Die 3-Standortstrategie mit dem schweren Unterhalt in Bönigen, kombiniert mit dem Standorten Spiez und Chlyforst für den leichten Unterhalt entspricht dem am ehesten. Deshalb scheint dies die am wenigsten schlechte Lösung zu sein.

Wir begrüssen, dass alle Standorte in das Verfahren aufgenommen werden. Dadurch kann im weiteren Prozess der schlussendlich beste Standort evaluiert werden.

Wir bitten um die Ergänzung, dass die Variante, welche zusammen mit der SBB die beiden Standorte Aebimatt und Biel vorsieht, ebenfalls geprüft wird. Seit der Arbeit der Begleitgruppe konnten diesbezüglich neue Erkenntnisse gewonnen werden. Dabei soll auch auf das separate Verfahren verwiesen werden.

Die Option für Infrastrukturprojekte auch Waldflächen zu beanspruchen scheint raumplanerisch sinnvoll. Bei der anstehenden Kompensation der Flächen ist darauf zu achten, dass diese vorwiegend über ökologische Aufwertungen bestehender Lebensräume passiert und nicht bis anhin produktive, landwirtschaftliche Nutzflächen aufgeforstet werden.

Sachplan Verkehr – Teil Infrastruktur Schiene: Anpassungen des Objektblattes 4.1

Der Sachverhalt auf der Seite 2 unten, ist so nicht richtig wiedergegeben. Der Standort Aebimatt kann aufgrund der laufenden Arbeiten am Hauptbahnhof nur beschränkt genutzt werden, da die Zufuhr nicht sichergestellt ist. Die Option, längerfristige Werkstattkapazitäten an diesem Ort zu haben ist noch nicht abschliessend verworfen. Diese Formulierung muss zwingend offener gestaltet werden, da sonst Tatsachen geschaffen werden, die für weitere Planungen problematisch sind. Wir akzeptieren nicht, dass lukrative Standorte durch die SBB als Siedlungsgebiet frei werden, während dem für eine Werkstatt grüne Wiesen überbaut werden. Insbesondere nicht, wenn mehrere Varianten geprüft wurden.

Auf der Seite 7 bitten wir um die Ergänzung, dass auch am Standort Aebimatt gewisse Kapazitäten für den Unterhalt der Schienenfahrzeuge geprüft werden. Diese sollen in Kombination mit dem Standort Biel auch mittel- und längerfristig zur Verfügung stehen.

Mit den weiteren Ausführungen und dem geplanten Vorgehen sind wir einverstanden. Wir danken, dass unsere Anliegen berücksichtigt werden.

Freundliche Grüsse
Berner Bauern Verband

Hans Jörg Rüegsegger
Präsident

Andreas Wyss
Geschäftsführer